

# STADT VOERDE (Niederrhein)

## Stadtentwicklungsausschuss

### ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 6. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses  
am Dienstag, 23.11.2021, 17:00 Uhr bis 20:16 Uhr  
im Großen Sitzungssaal Raum 101 des Rathauses

---

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Neßbach, Ulrich Philipp

#### Anwesend:

##### **SPD-Fraktion**

Schmitz, Stefan

Hickl, Ines

17:05 - 20:21 Uhr

Krieg, Wolfgang

Rühl, Greta

Sarres, Mark

vertritt Rieser, Ralf (SPD)

##### **CDU-Fraktion**

Hülser, Ingo

Langenfurth, Jan

Pollmann, Andreas

Tomalak, Hans-Werner

17:00 - 19:05 Uhr

Goeke, Sebastian

##### **FDP-Fraktion**

Begemann, Kai-Uwe

##### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Steldermann-Tafel, Carmen

Schmittgen, Hanna

##### **Fraktion Die PARTEI**

Hebel, Thomas

##### **Fraktion Wählergemeinschaft Voerde**

Garden-Schubert, Daniela

##### **Ohne Fraktion**

Aydin, Ibrahim

#### Mitglieder mit beratender Stimme:

#### Entschuldigt fehlten:

Rieser, Ralf (SPD)

#### Von der Verwaltung waren anwesend:

Erste Beigeordnete Frau Johann  
Herren Müser (Leiter Fachbereich 6), Grootens (Leiter Fachbereich 7) und Blaszczak  
(Fachdienst 6.1), Frau Bohlen-Sundermann (Leiterin Fachdienst 6.1)

Gäste:

Frau Fentrup, Frau Clauß, Herr Scharon (Amprion GmbH),  
Herren Stuhm und Bruhn sowie Frau Isfort (Büro Stadtverkehr Planungsgesellschaft mbH & Co  
KG,  
Herren Walter und Harputluoglu (Tecklenburg GmbH), Herr del Veccio (Stadtplanungsbüro atelier  
stadt & haus Essen

**Öffentliche Sitzung**

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung und Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6)  
GO NRW

**Tagesordnung**

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 21.09.2021
- 3. Präsentation der Amprion GmbH Projekt EnLAG Nr.14:  
Vorstellung Trassenverlauf Rheinquerung
- 4. Sachstandsbericht zum Radverkehrskonzept der Stadt Voerde (Nieder- (17/226 DS)  
rhein)
- 5. Integriertes Mobilitätskonzept Stadt Voerde (Niederrhein) (17/289 DS)
- 6. Bebauungsplan Nr. 53, 4. Änderung "Friedrichsfelder Straße / Bahnlinie"; (17/285 DS)  
Hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Öff-  
fentlichkeitsbeteiligung
- 7. Sachstandsmitteilung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der (17/283 DS)  
Stadt Voerde (Niederrhein)
- 8. 64. Änderung des Flächennutzungsplanes „Erweiterung Hafen Emmel- (17/293 DS)  
sum"  
sowie Bebauungsplan Nr. 124 "Erweiterung Hafen Emmelsum"  
hier: Feststellungsbeschluss sowie Satzungsbeschluss
- 9. 75. Änderung des Flächennutzungsplanes „Logistikpark Hafen Emmel- (17/294 DS)  
sum" sowie  
Bebauungsplan Nr. 139 „Logistikpark Hafen Emmelsum“  
Aufstellungsbeschlüsse und Beschlüsse zur frühzeitigen Öffentlichkeits-  
beteiligung
- 10. Bebauungsplan Nr. 144 "Rathausplatz (Marktplatz)" (17/288 DS)  
hier: erneuter Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur Offenlage
- 11. Bebauungsplan Nr. 146 „Rathausplatz / Friedrichsfelder Straße“ (17/292 DS)  
hier: Beschluss zur Offenlage

12. Energetische Quartiersentwicklung des Quartiers „Friedrichsfeld (östlich der B8)“ (17/280 DS)
13. Mitteilung der Verwaltung
14. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

# Sitzungsverlauf

Vorsitzender Ulrich Philipp Neßbach eröffnet die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

## Öffentliche Sitzung

### Zur Geschäftsordnung

#### **a Prüfung und Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Ulrich Philipp Neßbach stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses/Stadtrates gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

#### **b Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

#### **c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW**

Vorsitzender Ulrich Philipp Neßbach stellt fest, dass bei keinem Rats-/Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt ist.

## Tagesordnung

### **1. Einwohnerfragestunde**

Herr Dieterichs vom ADFC erkundigt sich, ob die Mitarbeiter des Unternehmens, welches das Radverkehrskonzept erstellt haben, in Voerde überhaupt mal mit dem Fahrrad gefahren sind und warum der ADFC bei der Erstellung des Konzeptes nicht beteiligt wurde.

Erste Beigeordnete Johann erklärt, dass das Planungsbüro „stadtVerkehr“ unter TOP 4 nach Vorstellung des Sachstandberichts hierzu Stellung nehmen wird.

### **2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 21.09.2021**

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2021 wird zur Kenntnis genommen.

### **3. Präsentation der Amprion GmbH Projekt EnLAG Nr.14: Vorstellung Trassenverlauf Rheinquerung**

Vorsitzender Neßbach und Erste Beigeordnete Johann heißen die Mitarbeiter der Amprion GmbH herzlich willkommen. Frau Johann macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass die Möglichkeit bestehe, im Anschluss der Vorstellung des Projektes Fragen zu stellen. Frau

Fentrup und Herr Scharton erläutern anschließend das Projekt ENLAG Nr. 14 anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Nach der Projektvorstellung erklärt Herr Krieg, dass seitens der Stadt Voerde auf jeden Fall Gesprächsbedarf bestehe, da sich die Suchräume für die Übergabestation u.a. im Bereich der Mommniederung befinden würden. Dies stelle einen gewaltigen Eingriff in Natur und Landschaft dar. Auch Herr Schmitz sieht die Suchräume für die Übergabestationen in den Bereichen Holthausen / Stockum kritisch. Hier würden immerhin Flächen in einer Größe von zwei Fußballfeldern in Anspruch genommen. Auch erkundigt er sich nach der Geräusentwicklung einer Übergabestation.

Herr Scharton führt hierzu aus, dass die Standortwahl der Übergabestation im Rahmen eines Abwägungsprozesses im weiteren Planungsverfahren festgelegt würde. Die Übergabestation sollen jedoch mit möglichst wenig Flächenverbrauch umgesetzt werden. Elektromagnetische Felder sowie Lärmimmissionen würden im Rahmen der Planungen betrachtet, sodass entsprechende Schutzmaßnahmen ergriffen werden können. Bezüglich einer Anpassung an das Landschaftsbild werde eine Eingrünung erfolgen.

Zu der Frage von Frau Steldermann-Tafel, wer für eventuelle Schäden am Deich im Rahmen der Rheinquerung aufkomme, antwortet Herr Scharton, dass die Rheinquerung in einer Tiefe von 15 – 16 Metern erfolgen werde. Hierzu seien bereits Auflagen der entsprechenden Fachbehörden erteilt worden, sodass nicht davon ausgegangen werde, dass Schäden am Deich erfolgen werden. Das wird von Herrn Hülser bestätigt. Er sei in seiner Eigenschaft als Deichgräf bereits beteiligt worden, der Deichverband hätte bereits entsprechende Auflagen formuliert. Bezüglich des Standortes verweist er, dass dieser im Bereich der Betuwe-Linie sinnvoll sei. Dies solle bei der weiteren Planung berücksichtigt werden.

Bezüglich des Freilandprovisoriums fragt Frau Rühl nach, wie lange dies betrieben werden müsse und ob hier mit Stromausfällen zu rechnen sei. Hierzu erklärt Frau Clauß, dass das Provisorium voraussichtlich von 2024 – 2030 in Betrieb sein wird, mit lokalen Stromausfällen sei nicht zu rechnen.

Herr Schmitz weist darauf hin, dass die Flächen, die als Standort für die Übergabestation in Holthausen und Stockum in Betracht kommen, landwirtschaftlich genutzt werden. Er fragt nach, ob eine Enteignung möglich sei, falls kein Übereinkommen bezüglich des Flächenerwerbs möglich ist. Herr Scharton verweist hierzu auf die Abwicklung des Planfeststellungsverfahrens mit Anhörung, Erörterung und Beschluss. Sollte in diesem Rahmen keine Einigung erzielt werden, sei eine Enteignung möglich.

Herr Müser verweist abschließend auf den Verfahrensablauf des Planfeststellungsverfahrens. Die Stadt Voerde sei Verfahrensbeteiligte und werde als Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme aufgefordert. Ergänzend erklärt Frau Bohlen-Sundermann, dass Stellungnahmen zu Planfeststellungsverfahren im Stadtentwicklungsausschuss behandelt und beschlossen werden.

Erste Beigeordnete Johann bedankt sich bei den Mitarbeitern der Amprion GmbH und erklärt abschließend, dass die Projektvorstellung der ENLAG 14 und die Informationen hierzu in der heutigen Sitzung sehr sinnvoll gewesen sind.

#### **4. Sachstandsbericht zum Radverkehrskonzept der Stadt Voerde (Nieder- 17/226 DS derrhein)**

Vorsitzender Neßbach und Erste Beigeordnete Johann heißen die Herrn Stuhm und Bruhn sowie Frau Isfort Büro „stadtVerkehr Planungsgesellschaft & Co KG“ herzlich willkommen. Anschließend erläutert Frau Isfort den Sachstandsbericht zum Radverkehrskonzept für die Stadt Voerde anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Wie von der Ersten Beigeordneten im Rahmen der Einwohnerfragestunde zugesagt, teilt Frau Isfort Herrn Dieterichs vom ADFC mit, dass die Mitarbeiter des Planungsbüros dreimal mit dem Fahrrad in Voerde unterwegs gewesen seien, um sich einen Eindruck über den Zustand und die Wertigkeit des Radwegenetzes im Stadtgebiet Voerde zu verschaffen. Zur der Frage, warum der ADFC nicht am Verfahren beteiligt wurde, erklärt Erste Beigeordnete Johann, dass eine umfassende Beteiligung der Bürgerschaft / Institutionen durch eine Onlineteilnahme in der Zeit vom 14. September bis 09. November 2020 sowie durch die 1. Bürgerveranstaltung am 28. Juni 2021 in der Aula des Gymnasium Voerde durchgeführt wurde. Auf die Beteiligung sowie Bürgerveranstaltung sei seitens der Stadt hingewiesen worden. Um die Teilnahme des ADFC in den nächsten Verfahrensschritten, wie z.B. der nächsten Bürgeranhörung gewährleisten zu können, bittet Frau Johann Herrn Dieterichs um die Kontaktdaten.

Im Anschluss der Präsentation des Sachstandsberichtes sagt Herr Schmitz, es bestehe der Wunsch eines Radweges rund um Voerde und fragt, ob dieser möglich sei. Frau Isfort erklärt dazu, dass das Radfahren in Voerde insgesamt attraktiver gestaltet werden solle und dies eine der Zielsetzungen sei, die zeitliche Umsetzung stehe jedoch in Frage.

Frau Rühl macht auf Abstellanlagen im Rahmen der Initiative „Mein Radschloss“ aufmerksam. Diese würden mit 90 Prozent gefördert. Sie fragt, ob hier eine Mindestauslastung Voraussetzung sei und ob hier eine Empfehlung für die Rheindorfer möglich sei. Herr Bruhn erklärt, dass hier eine Auslastungsquote von 80 Prozent erreicht werden müsse, da sonst die Erstattung der Fördermittel erfolgen müsse. Für solch gering besiedelten Gebiete würden sich andere Maßnahmen, wie z.B. Fahrradabstellanlagen, anbieten, die hier geschaffen werden könnten.

Herr Müser macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass man sich immer noch in der Findungsphase befände und bereits jetzt insgesamt 90 Maßnahmen bzw. Empfehlungen vorliegen würden. Es müsse nunmehr eine Priorisierung dieser Maßnahmen erfolgen, sodass dann ein Konzept mit der Zielsetzung erstellt werden kann, welche dieser Maßnahmen umgesetzt werden können bzw. sollen. Hierzu machte er auf die 2. Bürgerbeteiligung aufmerksam, die im Dezember durchgeführt werden soll.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum Radverkehrskonzept zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) nimmt den Sachstandsbericht zum Radverkehrskonzept zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**5. Integriertes Mobilitätskonzept Stadt Voerde (Niederrhein) 17/289 DS**

Nach Vorstellung der Drucksache durch Erste Beigeordnete Johann spricht der Stadtentwicklungsausschuss folgende Empfehlung aus:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) beauftragt die Verwaltung das integrierte Mobilitätskonzept zu initiieren und die Ausschreibung für die Vergabe der Leistung an ein externes Planungsbüro durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

**6. Bebauungsplan Nr. 53, 4. Änderung "Friedrichsfelder Straße / Bahnlinie"; Hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung 17/285 DS**

Nach kurzer Einleitung durch Herrn Müser stellt der Investor des Projektes, die Tecklenburg GmbH, den Anwesenden das Projekt zur Flächenentwicklung an der Friedrichsfelder Straße im Rahmen einer Präsentation vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Vorsitzender Neßbach macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass bei dieser Drucksache eine getrennte Abstimmung erfolgen müsse, da die Beschlussvorschläge Ziffer 1 – 3 im Stadtentwicklungsausschuss vorberaten würden und der Ausschuss Ziffer 4 beschließen müsse. Anschließend erfolge folgende Abstimmung

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Voerde (Ndr rh.) hebt den Aufstellungsbeschluss vom 13.07.2004 (Drucksache 13/1265 DS) zum Bebauungsplan Nr. 53, 4. Änderung „Friedrichsfelder Straße / Bahnlinie“ auf.
2. Der Rat der Stadt Voerde (Ndr rh.) beschließt erneut die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 53, 4. Änderung „Friedrichsfelder Straße / Bahnlinie“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB und § 2 BauGB für den in der Anlage 1 der Drucksache 17/285 DS dargestellten Bereich.
3. Der Stadtentwicklungsausschuss wird erneut beauftragt, gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 1 BauGB die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.
4. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie stimmt der Stadtentwicklungsausschuss einer möglichen alternativen Vorgehensweise bezüglich der Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB entsprechend den Darstellungen in der Drucksache 17/285 DS zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**7. Sachstandsmitteilung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Voerde (Niederrhein) 17/283 DS**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Drucksache nach Erläuterung durch Herrn Müser zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) nimmt die Darstellungen und Inhalte der Sachstandsmitteilung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Voerde (Niederrhein) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**8. 64. Änderung des Flächennutzungsplanes „Erweiterung Hafen Emmelsum“ 17/293 DS  
sowie Bebauungsplan Nr. 124 "Erweiterung Hafen Emmelsum"  
hier: Feststellungsbeschluss sowie Satzungsbeschluss**

Frau Bohlen-Sundermann erläutert den Anwesenden die Drucksache. Hierbei weist sie darauf hin, dass alle eingegangenen Stellungnahmen und Gutachten während der Sitzung zur Einsichtnahme ausliegen und eingesehen werden können. Weiterhin macht sie die Anwesenden darauf aufmerksam, dass zu Ziffer 3 der „dargelegten Abwägungsvorschläge“ aufgrund einer redaktionellen Änderung die Anlage 1 zur Drucksache 17/293 auf Seite 61 geändert werden müsse. Der Abwägungsvorschlag zur Stellungnahme von Straßen NRW:

„Eine Lichtsignalanlage / bzw. eine Anpassung einer Lichtsignalanlage sei gemäß dem Verkehrsgutachten Bebauungsplan Nr. 124 „Erweiterung Hafen Emmelsum“ der Stadt Voerde, abvi Bochum vom 02.11.2021 nicht erforderlich.“  
wird gestrichen; die Anlage wird angepasst und ausgetauscht. Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

Anschließend spricht der Ausschuss folgende Empfehlung aus:

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) folgt den in der Anlage 1 der Drucksache 17/293 dargelegten Abwägungsvorschlägen zu den im Verfahren vorgebrachten Stellungnahmen zum Entwurf der 64. Änderung des Flächennutzungsplanes „Erweiterung Hafen Emmelsum“.
2. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) beschließt den als Anlage 3 der Drucksache 17/293 beigefügten Entwurf der 64. Änderung des Flächennutzungsplans. Der als Anlage 4 der Drucksache 17/293 beigefügten Begründung mit Umweltbericht wird einschließlich der in Anlage 2 dargestellten Änderungen zugestimmt.
3. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) folgt den in der Anlage 1 der Drucksache 17/293 dargelegten Abwägungsvorschlägen zu den im Verfahren vorgebrachten Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 124 „Erweiterung Hafen Emmelsum“.
4. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) beschließt den als Anlage 6 der Drucksache 17/293 beigefügten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 124 „Erweiterung Hafen Emmelsum“ gem. § 10 BauGB einschließlich der in Anlage 2 und 5 dargestellten Änderungen als Satzung. Der als Anlage 7 der Drucksache 17/293 beigefügten Begründung mit Umweltbericht wird einschließlich der in Anlage 2 dargestellten Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**9. 75. Änderung des Flächennutzungsplanes „Logistikpark Hafen Emmelsum“ sowie 17/294 DS  
Bebauungsplan Nr. 139 „Logistikpark Hafen Emmelsum“  
Aufstellungsbeschlüsse und Beschlüsse zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**

Nachdem Frau Bohlen-Sundermann den Anwesenden die Drucksache erläutert hat, stellen die SPD - Fraktion und die CDU – Fraktion den Antrag, die Beschlussfassung zu dieser Drucksache aufgrund weiteren Beratungsbedarfs auf die nächste Sitzungsperiode zu vertagen. Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Antrag einstimmig an.

Weiterhin spricht sich der Stadtentwicklungsausschuss dafür aus, dass der Investor (Greenfield) das Projekt im Ausschuss vorstellen soll. Erste Beigeordnete Johann sagt zu, den Investor für die nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses einzuladen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Voerde (Ndrh.) beschließt die Aufstellung der 75. Änderung des Flächennutzungsplanes „Logistikpark Hafen Emmelsum“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 8 Abs. 3 BauGB für den in der Anlage 1 der Drucksache 17/294 DS dargestellten Bereich.



2. Der Rat der Stadt Voerde (Ndrh.) beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 139 „Logistikpark Hafen Emmelsum“ gemäß § 2 BauGB für den in der Anlage 1 der Drucksache 17/294 DS dargestellten Bereich.
3. Der Stadtentwicklungsausschuss wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 1 BauGB die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.
4. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie stimmt der Stadtentwicklungsausschuss einer möglichen alternativen Vorgehensweise bezüglich der Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB entsprechend den Darstellungen in der Drucksache 17/ 294 DS zu.

Abstimmungsergebnis: Beschlussfassung vertagt

**10. Bebauungsplan Nr. 144 "Rathausplatz (Marktplatz)" 17/288 DS**  
**hier: erneuter Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur Offenlage**

Erste Beigeordnete Johann erläutert den Anwesenden die wesentlichen Bestandteile der Drucksache. Als nächster Verfahrensschritt stehe nunmehr die Offenlage sowie die Beteiligung der von der Planung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an.

Hierzu erklärt Frau Johann abschließend, dass die Form der Durchführung der Offenlage von der weiteren Entwicklung der andauernden Corona-Pandemie abhängig sei. Im Anschluss spricht der Ausschuss folgende Empfehlung aus:

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) hebt den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 144 „Rathausplatz (Marktplatz)“ vom 15.12.2020 (Drucksache 17/59) auf.
2. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) beschließt erneut gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. §§ 13, 13a BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 144 „Rathausplatz (Marktplatz)“ für den in der Anlage 1 zur Drucksache 17/288 dargestellten Bereich.
3. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) folgt den in der Anlage 3 der Drucksache 17/288 dargestellten Vorschlägen zur Behandlung der im bisherigen Verfahren vorgebrachten Stellungnahmen.
4. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) beauftragt den Bürgermeister, den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 144 „Rathausplatz (Marktplatz)“ einschließlich Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß §§ 13a, 13 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen, oder bei Vorliegen eines wichtigen Grundes für die Dauer einer angemessenen längeren Frist, öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**11. Bebauungsplan Nr. 146 „Rathausplatz / Friedrichsfelder Straße“ 17/292 DS**  
**hier: Beschluss zur Offenlage**

Im Rahmen der Vorstellung der Drucksache erläutert Herr Müser die wesentlichen Plangrundlagen, insbesondere die Festsetzungen des Bebauungsplans. Weiter erklärt Herr Müser, dass im Rahmen der die frühzeitige Trägerbeteiligung, die im Zeitraum von Anfang August bis Mitte September 2021 durchgeführt worden sei, einige Stellung-

nahmen eingegangen seien, die zu Ergänzungen von Hinweisen (Bsp. Bergbau) und nachrichtlichen Übernahmen (Wasserschutzzonen, Hochwassergefahr) des Planentwurfs geführt hätten. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB seien keine Stellungnahmen eingegangen. Als nächste Verfahrensschritte würden nun die Offenlage und die Behördenbeteiligung durchgeführt.

Anschließend spricht der Ausschuss folgende Empfehlung aus:

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Voerde (Ndrh.) folgt den in der Anlage 3 der Drucksache 17/292 dargestellten Vorschlägen zur Behandlung der im bisherigen Verfahren vorgebrachten Stellungnahmen.
2. Der Rat der Stadt Voerde (Ndrh.) beauftragt den Bürgermeister, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 146 „Rathausplatz / Friedrichsfelder Straße“ einschließlich Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß §§ 13a, 13 i.V.m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen, oder bei Vorliegen eines wichtigen Grundes für die Dauer einer angemessenen längeren Frist, öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**12. Energetische Quartiersentwicklung des Quartiers „Friedrichsfeld (östlich der B8)“ 17/280 DS**

Erste Beigeordnete Johann erläutert den Anwesenden die Drucksache. Anschließend spricht der Stadtentwicklungsausschuss folgende Empfehlung aus:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) beauftragt die Verwaltung, die Energieeffizienz im Quartier „Friedrichsfeld (östlich der B8)“ zu erhöhen. Hierfür sollen entsprechend des geschilderten Zeitplans über das KfW-Programm Nr. 432 „Energetische Stadtsanierung“ die Erstellung eines integrierten Quartierskonzepts sowie darauf aufbauend die Begleitung durch ein Sanierungsmanagement umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**13. Mitteilung der Verwaltung**

13.1 Prioritätenliste

Wie bereits in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 23.09.2021 mitgeteilt, ist eine neue Priorisierung der Bauleitplanung erforderlich und soll in einem Workshop erfolgen. Die Terminierung sei für Januar / Februar 2022 geplant.

13.2 Bauland an der Schiene

Zum Thema Bauland an der Schiene erklärt Herr Müser, dass die Eignung der Flächen zur Teilnahme am Förderprogramm „Bauland an der Schiene“ bereits im Sommer 2019 durch die Bahnflächen-Entwicklungs-Gesellschaft (BEG) und dem Regionalverband Ruhr (RVR) bestätigt worden seien. Die Förderung für die Rahmenplanung betrage 50 Prozent; die Gesamtkostenhöhe betrage 48.000,- € sodass der Anteil Stadt Voerde: 24.000,- € betragen werde. Die Antragstellung müsse jedoch bereits bis Ende 2021 erfolgen. Die Ausschreibung

erfolge über die Bahnflächen-Entwicklungs-Gesellschaft. Beginn der Rahmenplanung sei für das 2. Quartal 2022 angedacht, sodass mit der Fertigstellung bis Ende 2022 zu rechnen sei. Im Ergebnis könne so eine kostengünstige Vorplanung zur weiteren Bauleitplanung der nächsten Jahre für insgesamt 14,1 ha umgesetzt werden.

### 13.3 Schulungsveranstaltung Bauplanungsrecht für Mandatsträger\*innen

Herr Müser informiert die Anwesenden darüber, dass er am 17.12.2021 eine Schulungsveranstaltung in der Zeit von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr zum Bauplanungsrecht für Mandatsträger und Mandatsträgerinnen als Dozent durchführen werde und alle hierzu recht herzlich eingeladen seien.

### 13.4 Beteiligungen der Öffentlichkeit

Herr Müser informiert die Anwesenden über die nachfolgend genannten Veranstaltungen:

- 2. Klimaforum am 08.12.2021 ab 17.00 Uhr
- Vorstellung der Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes Voerde am 14.12.2021 ab 17.00 Uhr im Ratssaal
- Bürgeranhörung B.-Plan 128 "Ehemaliger Sportplatz Heidestraße" am 11.01.2022 ab 17.00 Uhr im Ratssaal
- Arbeitskreis Wohnumfeldverbesserung Möllen am 15.02.2022

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## **14. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung**

Keine

Vorsitzender Ulrich Philipp Neßbach schließt die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses um 20:16 Uhr.

Vorsitzender

Ulrich Philipp Neßbach

Schriftführer

Frank Dignaß

# ENLAG NR. 14 RHEINQUERUNG

PKT. VOERDE – PKT. BUDBERG

STADTENTWICKLUNGSAUSSCHUSS DER  
STADT VOERDE

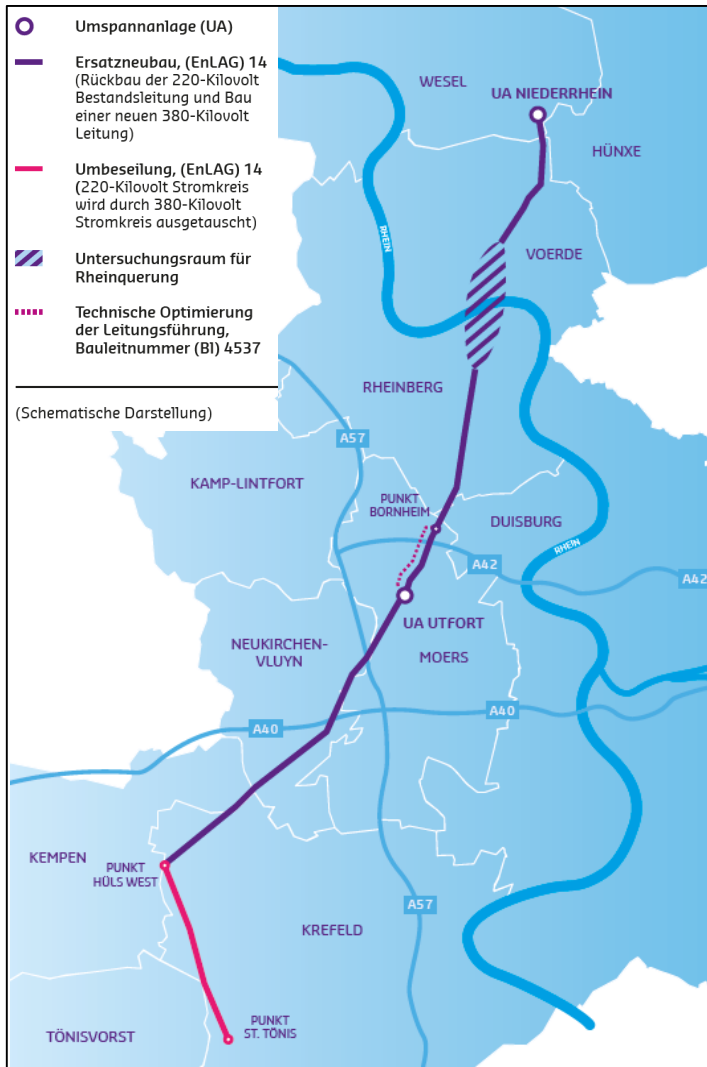
23.11.2021

# INHALT



- Das Vorhaben: Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) Nr. 14
- Genehmigungsabschnitt Rheinquerung – Kabelpilot
  - *Erdkabel – warum und wie?*
  - *Planungstrasse*
  - *Ausführung als Erdkabel (geschlossene Bauweise)*
  - *Übergangsbauwerk*
  - *Kabelübergabestation*
  - *Freileitungsprovisorium*
  - *Zeitplan Öffentlichkeitsbeteiligung*

# DAS VORHABEN: ENLAG Nr. 14



## Historie

Das Projekt hatte schon 2014 eine sehr hohe Planungstiefe

Damals wurden bereits Informationsgespräche mit der Verwaltung und der Politik sowie Bürgerinfomärkte durchgeführt

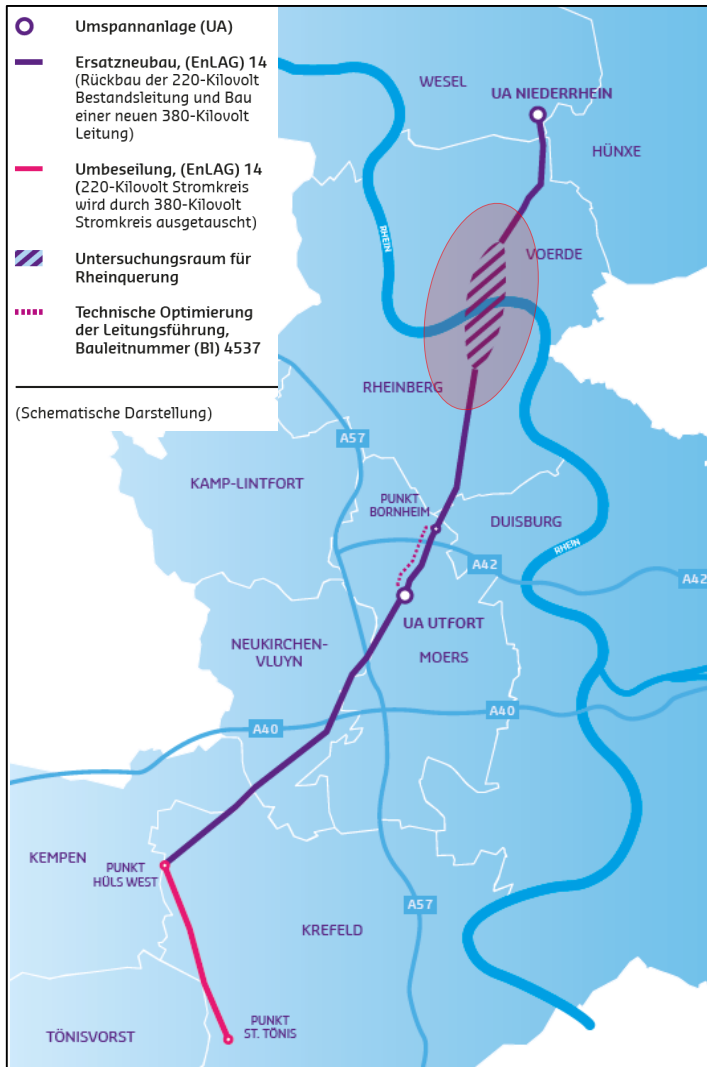
2015 wurde die Rheinquerung als Erdkabel Pilot-Projekt in das Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) aufgenommen

Neue artenschutzfachliche Bewertung des Kollisionsrisikos in 2018

Das Planfeststellungsverfahren für den **Genehmigungsabschnitt „Binnenland“** läuft seit Oktober 2019

**Genehmigungsabschnitt „Rheinquerung“**: Präsentation Planungsstand ab November 2020

# GENEHMIGUNGSABSCHNITT RHEINQUERUNG



## Bestand: Freileitung mit 2 Stromkreisen

Amprion: 1x 220-kV-Stromkreis

Westnetz: 1x 110-kV-Stromkreis



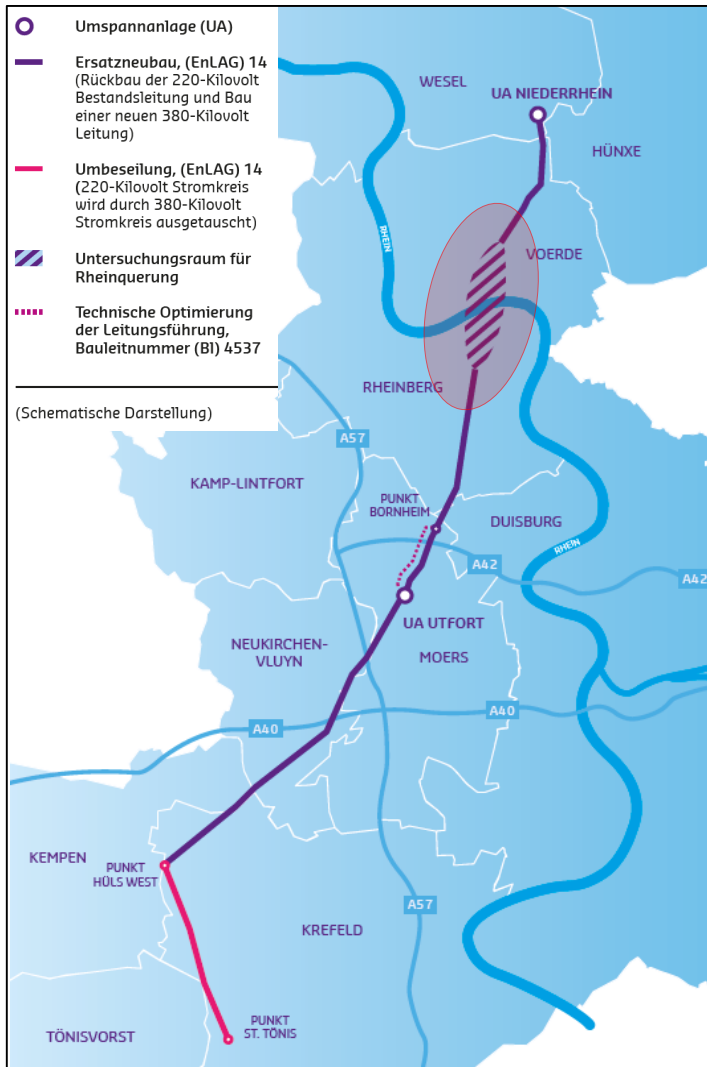
## Planung Kabelpilot: Erdkabel mit 4 Stromkreisen

Amprion: 2x 380-kV-Stromkreis (220-kV entfällt)

Westnetz: 2x 110-kV-Stromkreis

Bis zur IBN Kabelpilot: Freileitungsprovisorium in der Bestandstrasse

# ERDKABEL – WARUM UND WIE?



Die naturschutzfachliche Bewertung hat ergeben, dass eine Freileitungsvariante **habitats- und artenschutzrechtliche Verbotstatbestände** erfüllt.

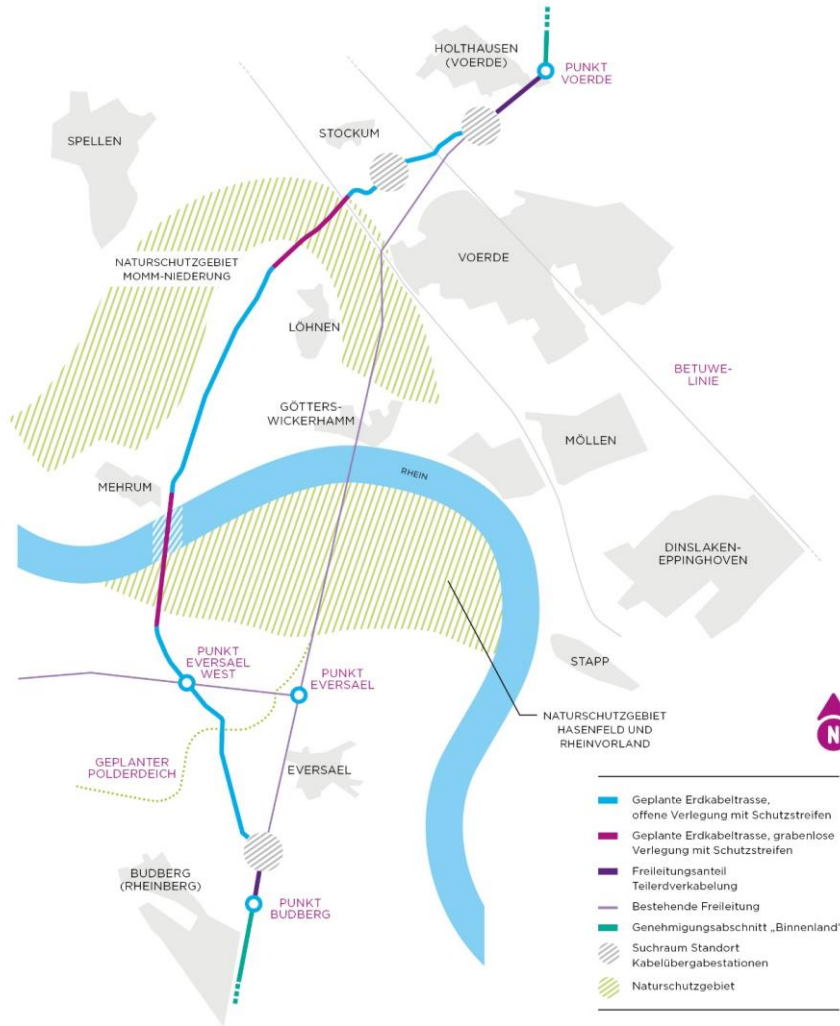
Die auf der umweltfachlichen Einschätzung basierende juristische Bewertung kommt zu dem Schluss, dass eine Freileitungsvariante eine **Ausnahmegenehmigung** benötigt.

Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung ist nach juristischer Einschätzung der Amprion nicht rechtsicher möglich, da durch den **Kabelpiloten eine zumutbare Alternative** besteht.

Die Realisierung der Rheinquerung ist somit nach Einschätzung der Amprion **als Freileitung nicht genehmigungsfähig**.



# ÜBERBLICK: GA RHEINQUERUNG



## Kabelübergabestationen (Anzahl 2):

- Suchraum Norden: südlich des Gewerbegebiets Grenzstraße, Voerde
- Suchraum Süden: zwischen Budberg und Eversael

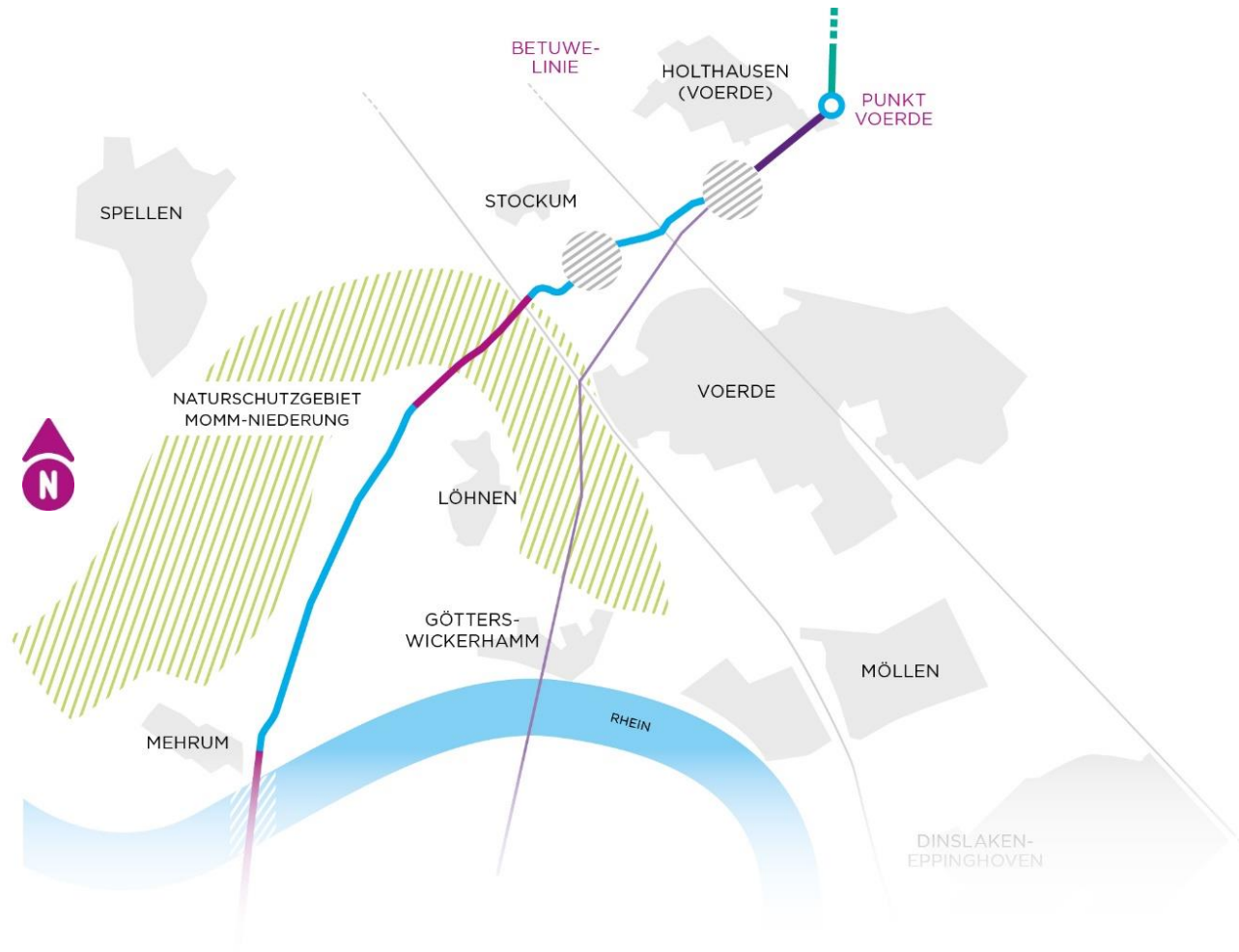
## Teilerdverkabelung (Länge ca. 10 km):

- Verlegung von zwei 380-kV-Stromkreisen und zwei 110-kV-Stromkreisen über circa 7,5 km in offener und ca. 2,5 km in geschlossener Bauweise
- Bautechnisch vier unterschiedliche Abschnitte: Offene Verlegung, HDD Verfahren, Mikro-Tunneling, Rohrvortrieb







## Freileitung (Länge ca. 1,5 km):

- Anbindung zwischen Bl. 4214 (GA Binnenland) und KÜS
- 4 x Neubaumast
- 2 x 380-kV Stromkreis und 2 x 110-kV Stromkreis

# KARTE



## Nördlicher Abschnitt

-  Geplante Erdkabeltrasse, offene Verlegung mit Schutzstreifen
-  Geplante Erdkabeltrasse, grabenlose Verlegung mit Schutzstreifen
-  Freileitungsanteil Teilerdverkabelung
-  Bestehende Freileitung
-  Genehmigungsabschnitt „Binnenland“
-  Suchraum Standort Kabelübergabestationen
-  Naturschutzgebiet

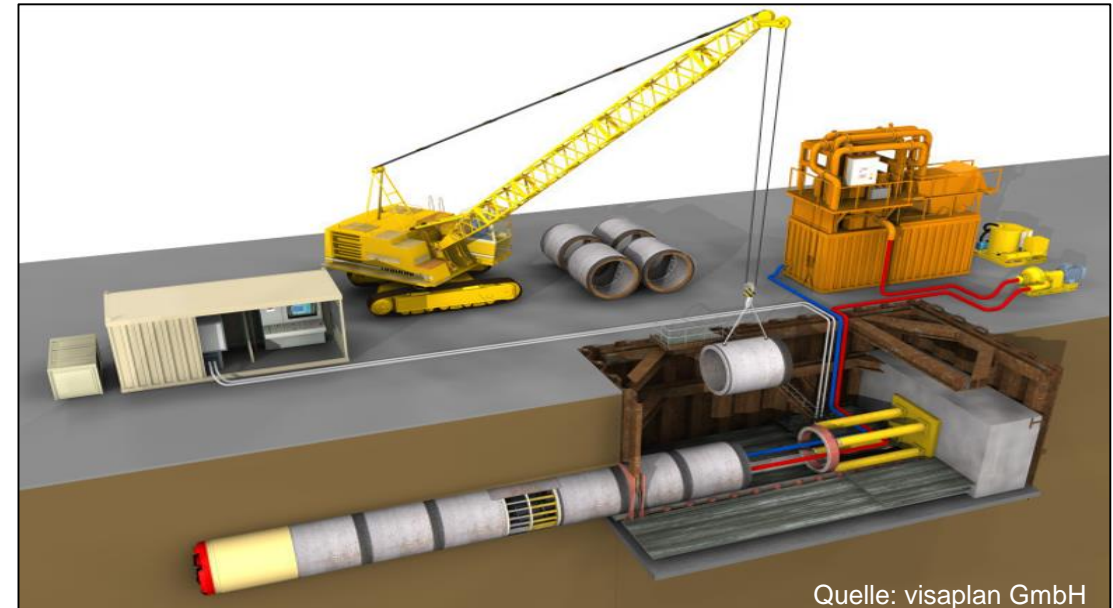
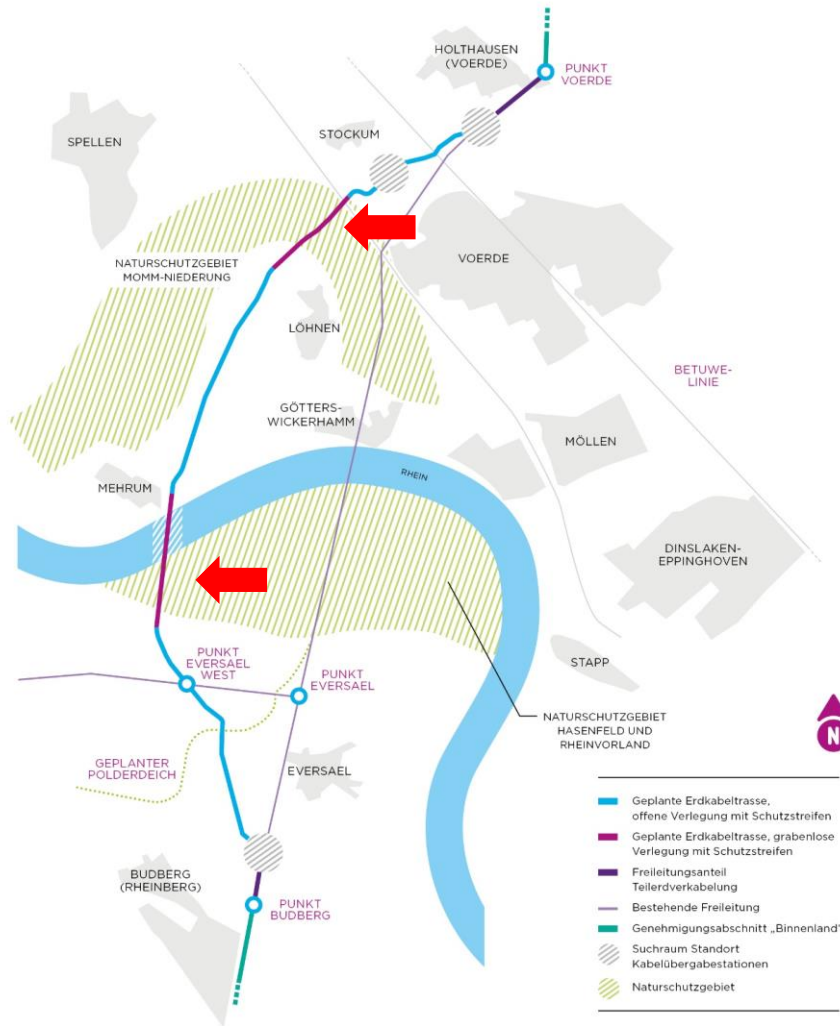
# AUSFÜHRUNG ALS ERDKABEL



## Offene Verlegung (Regelverlegung):

- Schichtweiser Aushub des Bodens zur Herstellung der drei Kabelgräben
- Zwei Kabelgräben für die 12 380-kV Kabel
- Ein Kabelgraben für die 6 110-kV-Kabel
- Verlegung der Kabel in Schutzrohren
- Einbettung der Schutzrohre in thermisch optimiertes Bettungsmaterial
- Schichtweises Verfüllen der Kabelgräben zur Wiederherstellung der Bodenschichten

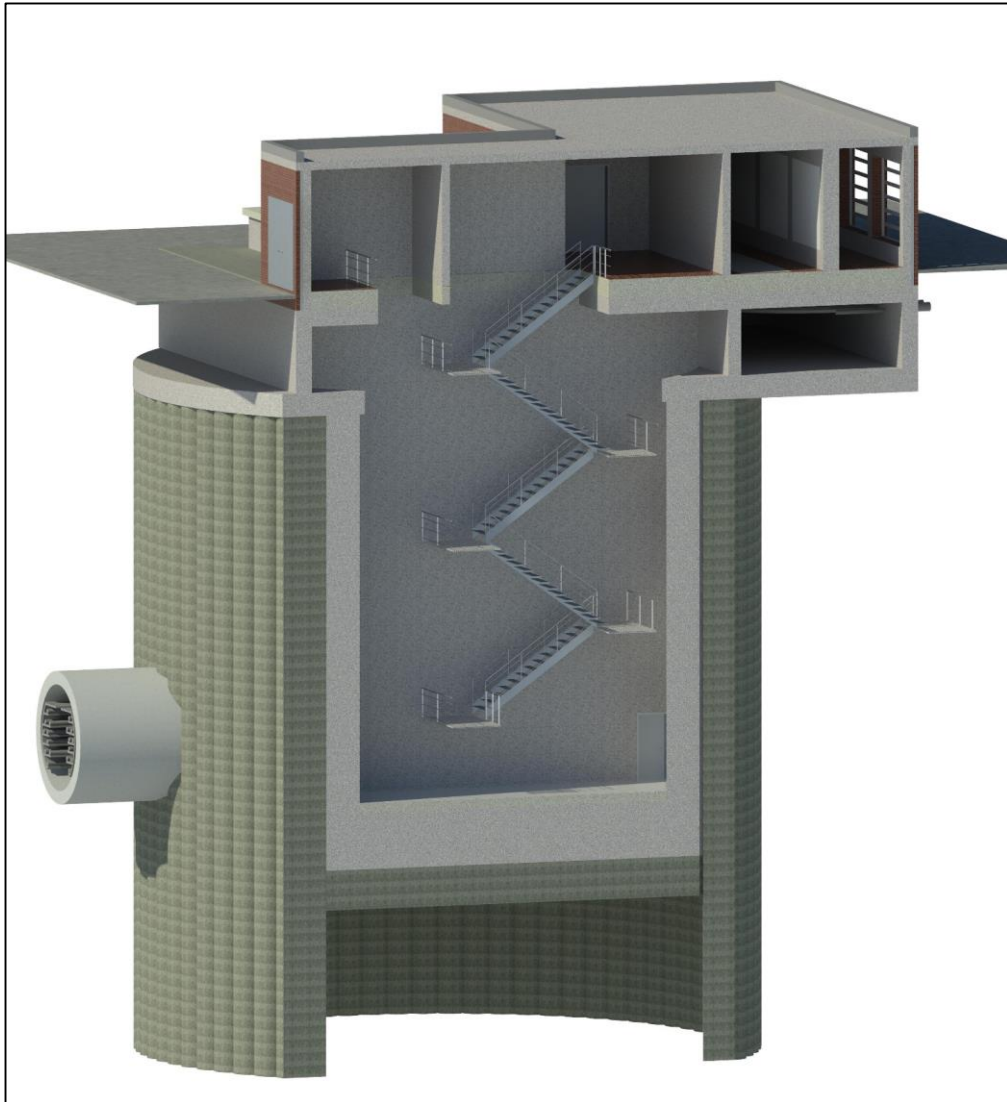
# ROHRVORTRIEB



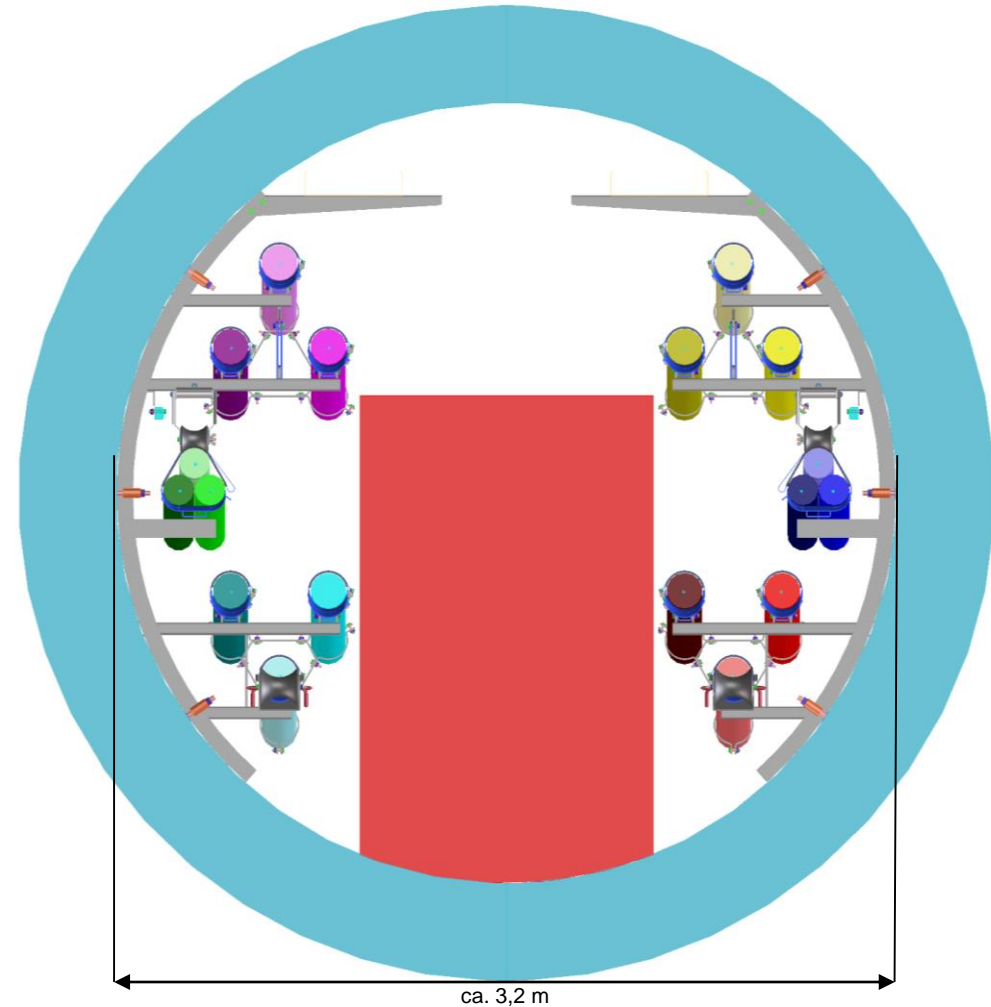
## Rohrvortrieb

- zur Querung des Rheins und des NSG Momm-Niederung
- Tunnellängen: Rheinquerung ca. 1,4 km und NSG Momm-Niederung ca. 1 km
- Ferngesteuertes Verfahren, das bemannt oder teilbemannt ausgeführt wird
- Herstellung Start- und Zielschächte (Übergangsbauwerke Ü1-Ü4)
- Prinzip des Vortriebs ähnlich dem Mikrotunneling
- Innendurchmesser der Tunnelröhren ca. 3,20m
- Je nach Ausführung: Verlegung der Kabel auf Unterkonstruktionen im Kabeltunnel

# ROHRVORTRIEB (ÜBERGANGSBAUWERKE)



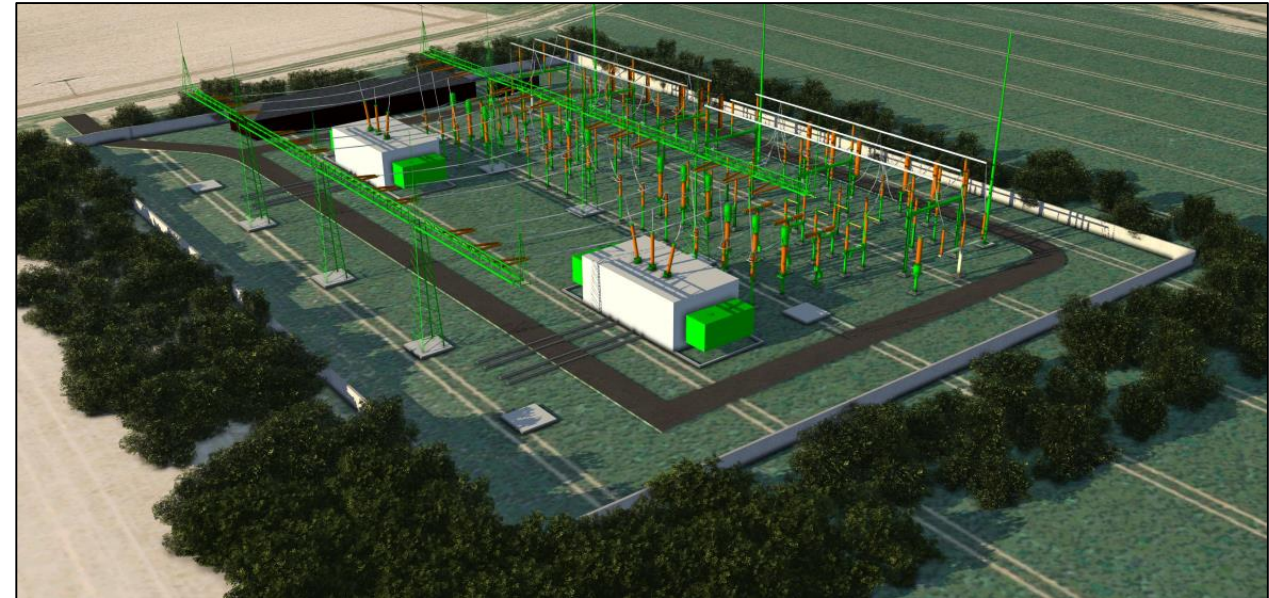
3D-Modell: Übergangsbauwerk (U1)



Schnittansicht: Kabeltunnel (Beispiel)

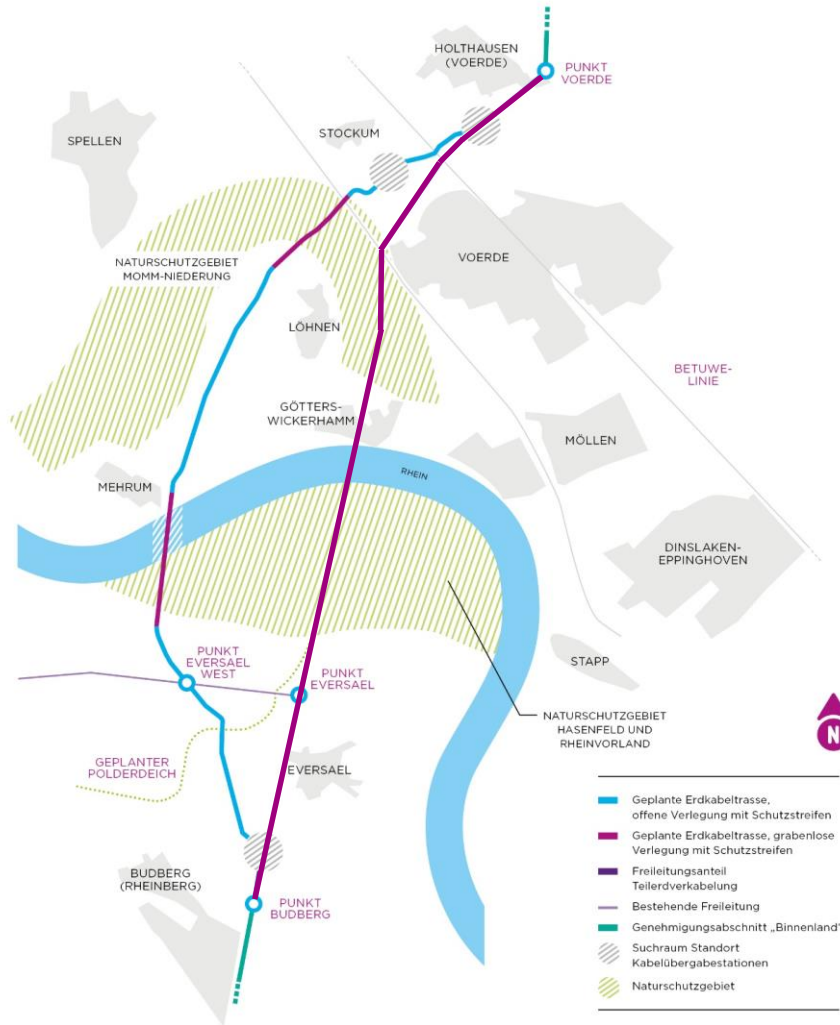
# KABELÜBERGABESTATION

- Schnittstelle zwischen 380-kV-Kabel und Freileitung
- Maße: ca. 120 m x 160 m (abhängig von der Drosselanzahl)
- Drosseln zur Blindleistungskompensation (2 Stück)
- Nebengebäude (Betriebsgebäude, Lagerraum, Notstromanlage)
- Höchster Punkt: Blitzschutzmasten (ca. 26m)
- Es werden Schallschutzmaßnahmen ergriffen und eine Eingrünung vorgenommen



Beispielbild: 3-D Modell Kabelübergabestation

# GA RHEINQUERUNG FREILEITUNGSPROVISORIUM



## Temporäres Freileitungsprovisorium

- Länge ca. 11,4 km
- Nutzung der Bestandstrasse Bl. 2339

## Masthöhen:

- durchschnittliche Masthöhe: ca. 45 m
- Rheinquerungsmasten: ca. 80 m

## Stromkreise:

- Gesamtlänge: 1x 380-kV und 1x 110-kV
- Pkt. Eversael bis Pkt. Buddberg: 1x 220-kV

## Begründung Provisorium

Bis zur Inbetriebnahme des geplanten Erdkabelpilots ist aus netztechnischen Gründen ein Freileitungsprovisorium notwendig.

## **Ab Inbetriebnahme des Leitungsprojekts EnLAG Nr. 5**

(Dörpen/West – Niederrhein), voraussichtlich noch in 2025, wäre die Bestandsleitung (Bl.2339) im **N-1-Fall zu mehr als 150% überlastet**, was zu Netzeinbrüchen führen kann.

# GA RHEINQUERUNG FREILEITUNGSPROVISORIUM

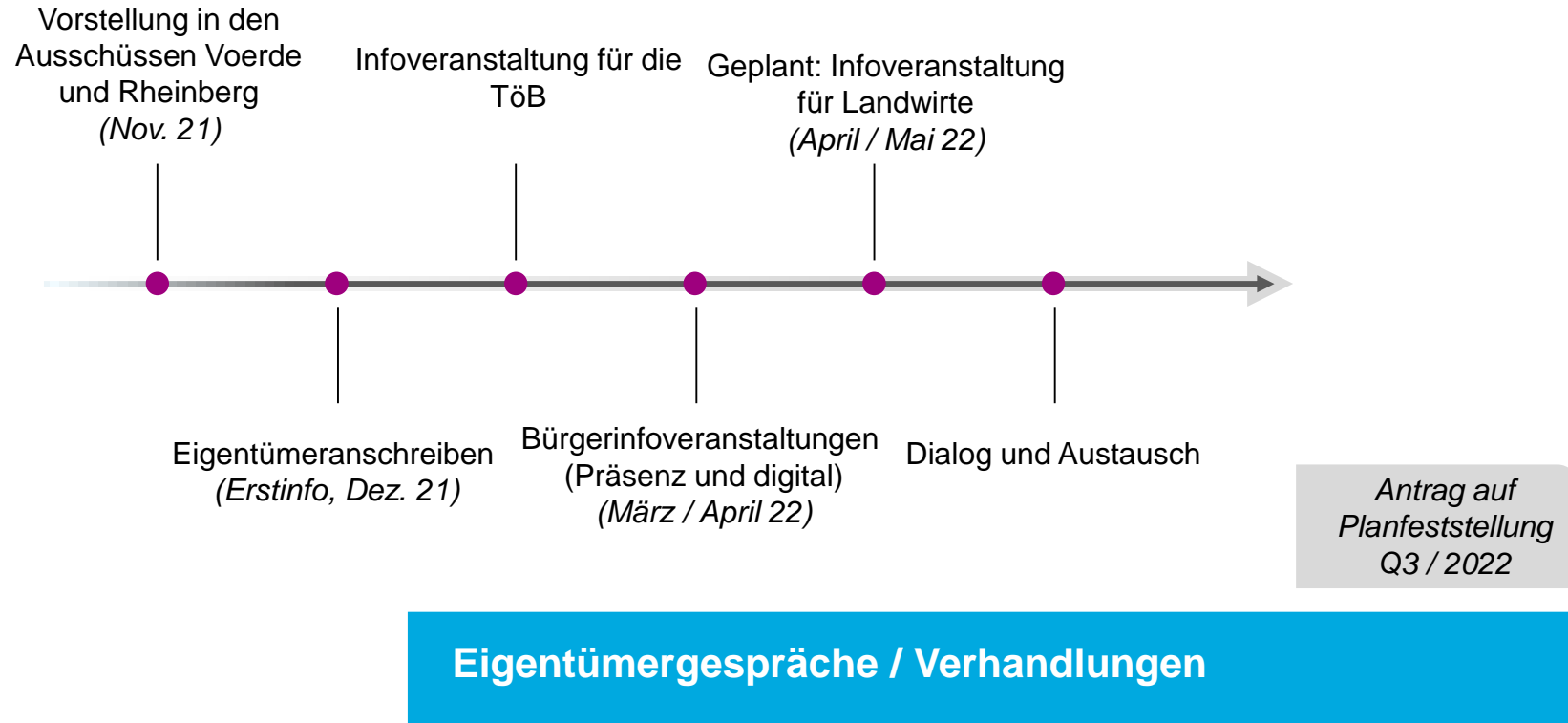


Planungsstand: November 2021





# ZEITPLAN ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Für weitere Informationen und Rückfragen:

**Amprion GmbH**

Unternehmenskommunikation und digitale Medien

Projektkommunikation

Anne Frentrup

Tel. +49 231 5849-14493

Anne.Frentrup@amprion.net



Quellen: eigene Aufnahmen

# Radverkehrskonzept für die Stadt Voerde

## Stadtentwicklungsausschuss

Datum: 23.11.2021



**Voerde**

... junge Stadt am Niederrhein

Vorstellung von:

**büro stadVerkehr**



Planungsgesellschaft mbH & Co. KG

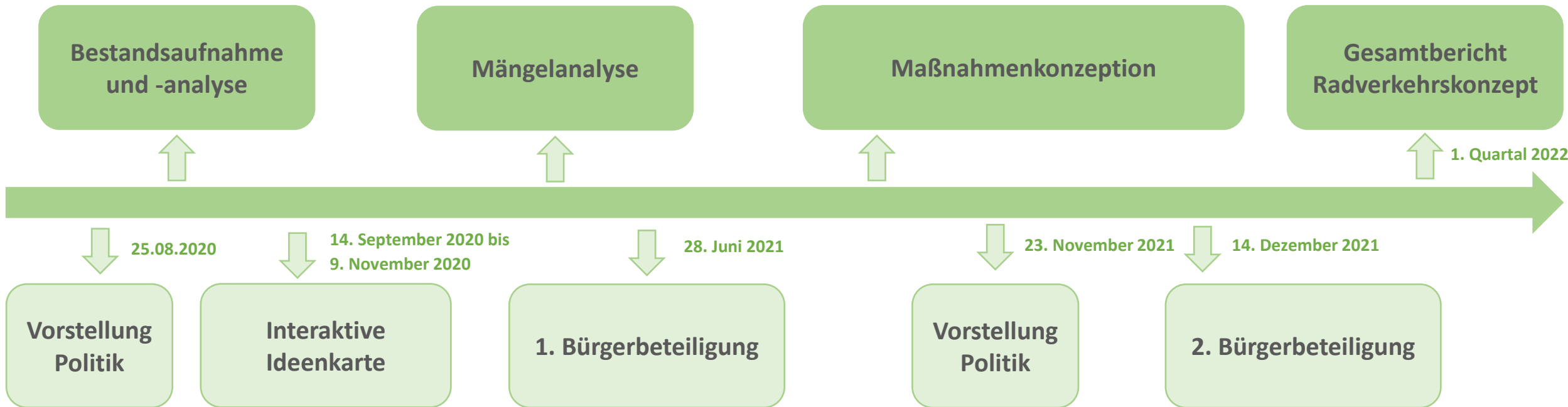
# Inhalt

- 1. Vorgehensweise und Beteiligungsverfahren**
- 2. Erarbeitung einer Netzkonzeption**
- 3. Maßnahmenkonzept**
  - **Handlungsfelder und Maßnahmen**
  - **Maßnahmenübersicht**
  - **Beispiele**
  - **Maßnahmensteckbriefe**

# Vorgehensweise und Beteiligungsverfahren

# Vorgehensweise

- Zukunftsfähiges und nachhaltiges Radverkehrskonzept
- Steigerung des Radverkehrsanteils in Voerde durch Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf den Radverkehr
- Klimafreundlichere, ressourcenschonendere sowie gesündere und sozial verträglichere Mobilität
- Schaffung einer lückenlosen, sicheren, attraktiven sowie komfortablen Radverkehrsinfrastruktur
- Flächendeckendes Netz von Alltags- und Freizeitradwegeverbindungen innerhalb der Stadt Voerde sowie in die benachbarten Städte
- Herleitung von Maßnahmen und Umsetzungsbausteinen sowie weiterer radverkehrsfördernder Maßnahmen

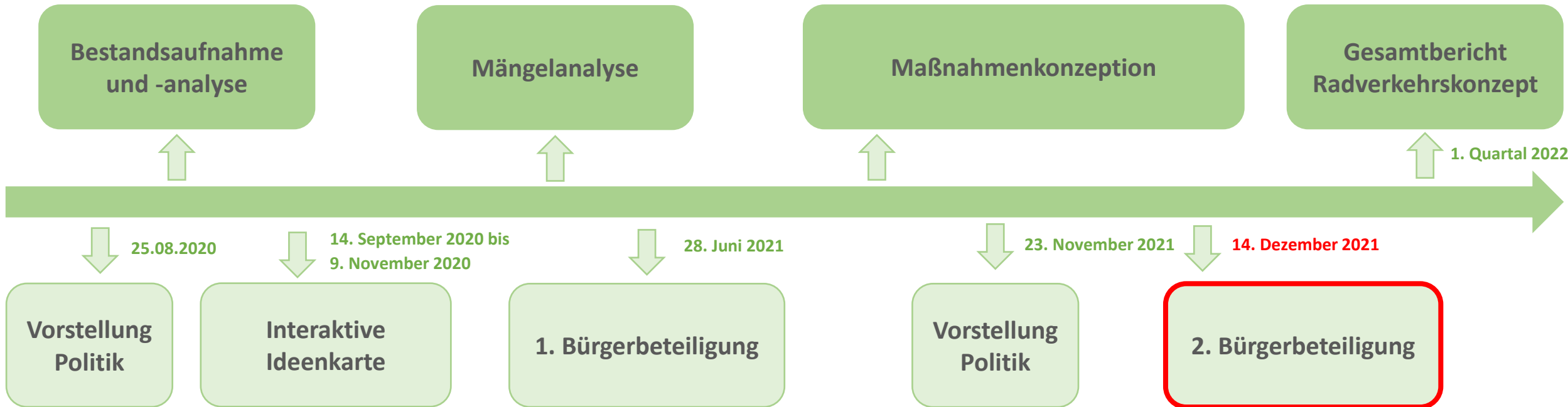


23.11.2021



# Vorgehensweise

- Zukunftsfähiges und nachhaltiges Radverkehrskonzept
- Steigerung des Radverkehrsanteils in Voerde durch Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf den Radverkehr
- Klimafreundlichere, ressourcenschonendere sowie gesündere und sozial verträglichere Mobilität
- Schaffung einer lückenlosen, sicheren, attraktiven sowie komfortablen Radverkehrsinfrastruktur
- Flächendeckendes Netz von Alltags- und Freizeitradwegeverbindungen innerhalb der Stadt Voerde sowie in die benachbarten Städte
- Herleitung von Maßnahmen und Umsetzungsbausteinen sowie weiterer radverkehrsfördernder Maßnahmen



23.11.2021



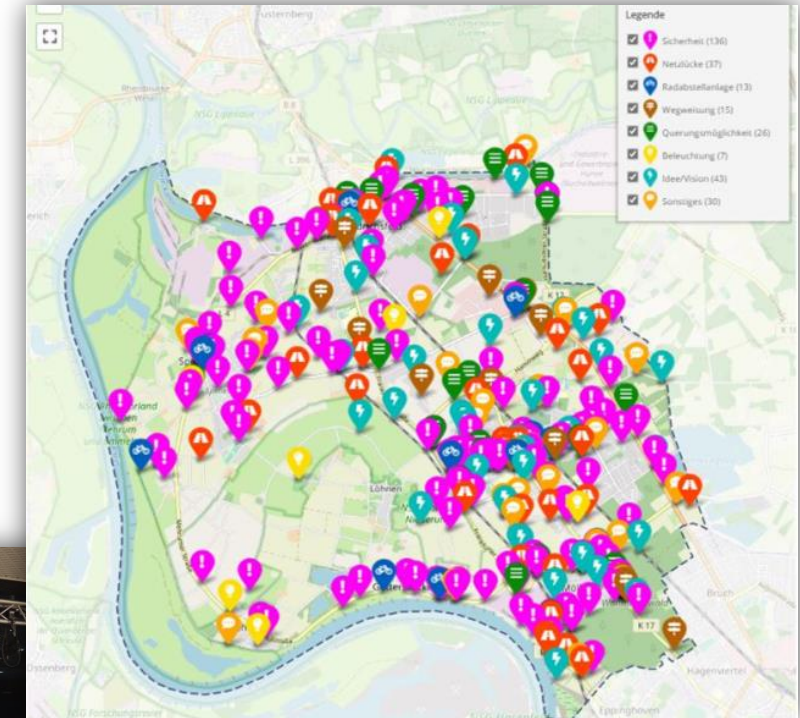
# Beteiligungsverfahren

## Online-Beteiligung

- Online-Beteiligung im Zeitraum vom 14.09.2020 bis 09.11.2020
- Bürgerinnen und Bürger konnten anhand von einer interaktiven Karte Hinweise, Anregungen und Kritikpunkte zum Radverkehr in der Stadt Voerde tätigen
- 311 eingetragene Ideen zu den Themen Sicherheit, baulicher Zustand, Netzlücke, Wegweisung etc.
- ➔ Ergebnisse wurden bei der Maßnahmenkonzeption berücksichtigt

## 1. Bürgerveranstaltung

- Montag, 28. Juni 2021 in der Aula des Gymnasiums Voerde
- Teilnehmer/innen: ca. 22 Bürgerinnen und Bürger
- Vorstellung der Bestandsaufnahme und Mängelanalyse
- Plenumsdiskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern, über die Wünsche, weiteren Handlungsbedarf etc.
- ➔ Ergebnisse wurden bei der Maßnahmenkonzeption berücksichtigt





## 2. Erarbeitung einer Netzkonzeption

# Netzkonzeption

Umlegung des Wunschliniennetzes auf das Straßennetz mit folgender Netzkategorisierung:

## Hauptnetz:

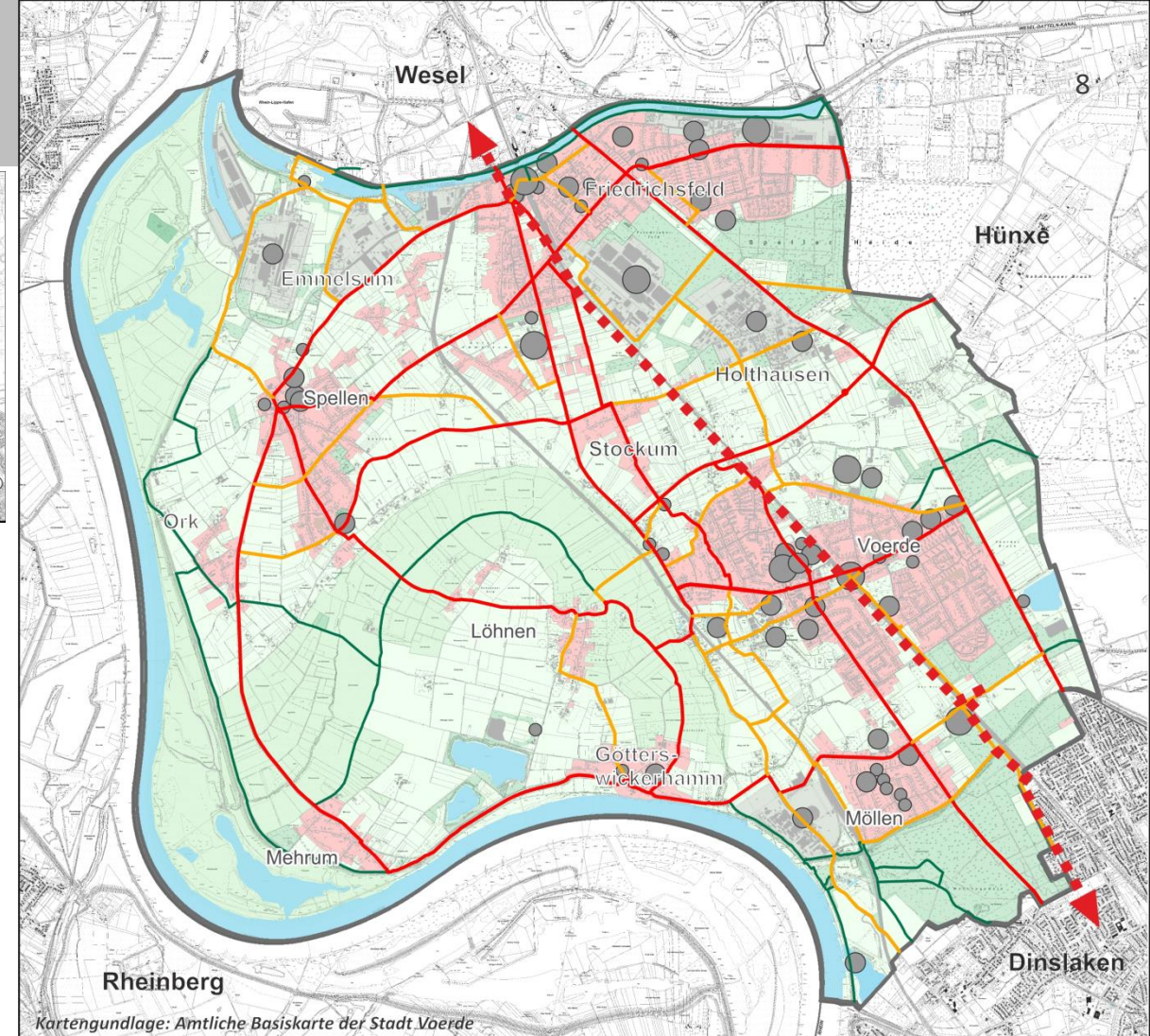
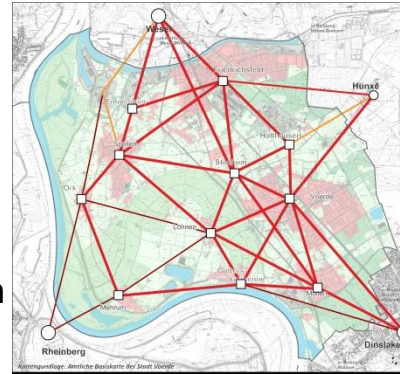
- Verbindungen für den Alltagsradverkehr
- direkte Verbindung in die Nachbarkommunen
- Zu allen Jahres- und Tageszeiten sicher befahrbar
- Radanlagen sollten möglichst den ERA-Standards (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen) oder darüber hinaus entsprechen

## Nebennetz:

- Verbindung von den Stadtteilen zum Hauptzentrum
- Verbindung von Stadtteil-/Ortsteilzentren untereinander
- Berücksichtigung von bedeutenden Zielen (Schulen, Haltestellen, Supermärkte)

## Ergänzungsnetz:

- Verbindungen untergeordneter Kategorie (Parallelführung zum Haupt- und Nebennetz möglich)

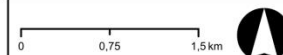


Kartengrundlage: Amtliche Basiskarte der Stadt Voerde

## Radverkehrskonzept Stadt Voerde

### Netzkategorisierung

- |                                |   |
|--------------------------------|---|
| Radschnellweg/ Radvorrangroute | Ziel mit hohem Radverkehrspotenzial     |
| Hauptnetz                      | Ziel mit mittlerem Radverkehrspotenzial |
| Nebennetz                      | Ziel mit niedrigem Radverkehrspotenzial |
| Ergänzungsnetz                 |   |



Stadt Voerde (Niederrhein)

Bearbeitung:  
büro stadVerkehr

## 3. Maßnahmenkonzept

# Handlungsfelder und Maßnahmen

Radverkehrsanlage	Knotenpunkte	Flankierende Maßnahmen
Ausbau Radverkehrsanlage	Anpassung LSA-Schaltung	Verbesserung der Fahrradservice-Infrastruktur
Beleuchtung	Beschilderung	Kampagnen/ Öffentlichkeitsarbeit zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
Markierung	Errichtung einer Querungshilfe	Mobilitätsmanagement
Neubau Radweg	Geschwindigkeitsreduzierung	
Oberflächensanierung	Markierung	
Umbau	Umbau	
Änderung der Radverkehrsführung	Änderung der Radverkehrsführung	
Fahrradstraße		

# Maßnahmenübersicht

- Insgesamt ca. 90 Maßnahmenvorschläge (davon ca. 45 Maßnahmen an Knotenpunkten und 45 an Radverkehrsanlagen)

## Maßnahmen an Radverkehrsanlagen

- Analysenetz
- Ausbau Radverkehrsanlage
- Beleuchtung
- Fahrradstraße
- Markierung
- Neubau Radweg
- Sanierung
- Umbau
- Änderung der Radverkehrsführung

## Maßnahmen an Knotenpunkten

- Anpassung der LSA-Schaltung
- Beschilderung
- Errichtung einer Querungshilfe
- Geschwindigkeitsreduzierung
- Markierung
- Umbau
- Änderung der Radverkehrsführung



# Maßnahmenübersicht (Beispiele)

## Neubau Radweg



### Mehrstraße

- Mehrstraße als wichtige Verbindungsachse von Spellen in Richtung Stadtzentrum Voerde
- Radverkehr wird bei hohen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs auf der Fahrbahn geführt
- ➔ Neubau eines gemeinsamen Geh- und Radweges von mind. 2,50 m Breite (besser 3,00 m) und 1,75 m Sicherheitsabstand. Diese Maßnahme kann zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen.

## Errichtung einer Querungshilfe



### Knotenpunkt Frankfurter Straße (L396)/ Breiter Deich

- schlechte Einsehbarkeit des Kurvenbereichs
- Hohe Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verringern das Sicherheitsempfinden
- Fehlende Querungsmöglichkeit
- ➔ Prüfung Errichtung einer Querungshilfe oder Dunkelampel und Ausbau des gemeinsamen Geh- und Radweges

# Strategische Maßnahmen

Prüfung einer **Radschnellwegverbindung** gemäß der regionalen Radwegeplanung des Regionalverbands Ruhr (RVR)

- Prüfung der verschiedenen Alternativen (Berücksichtigung der Planungen der Betuwe-Linie)
- Umbau entsprechend der Ausbaustandards des RVR

## Netzlückenschlüsse

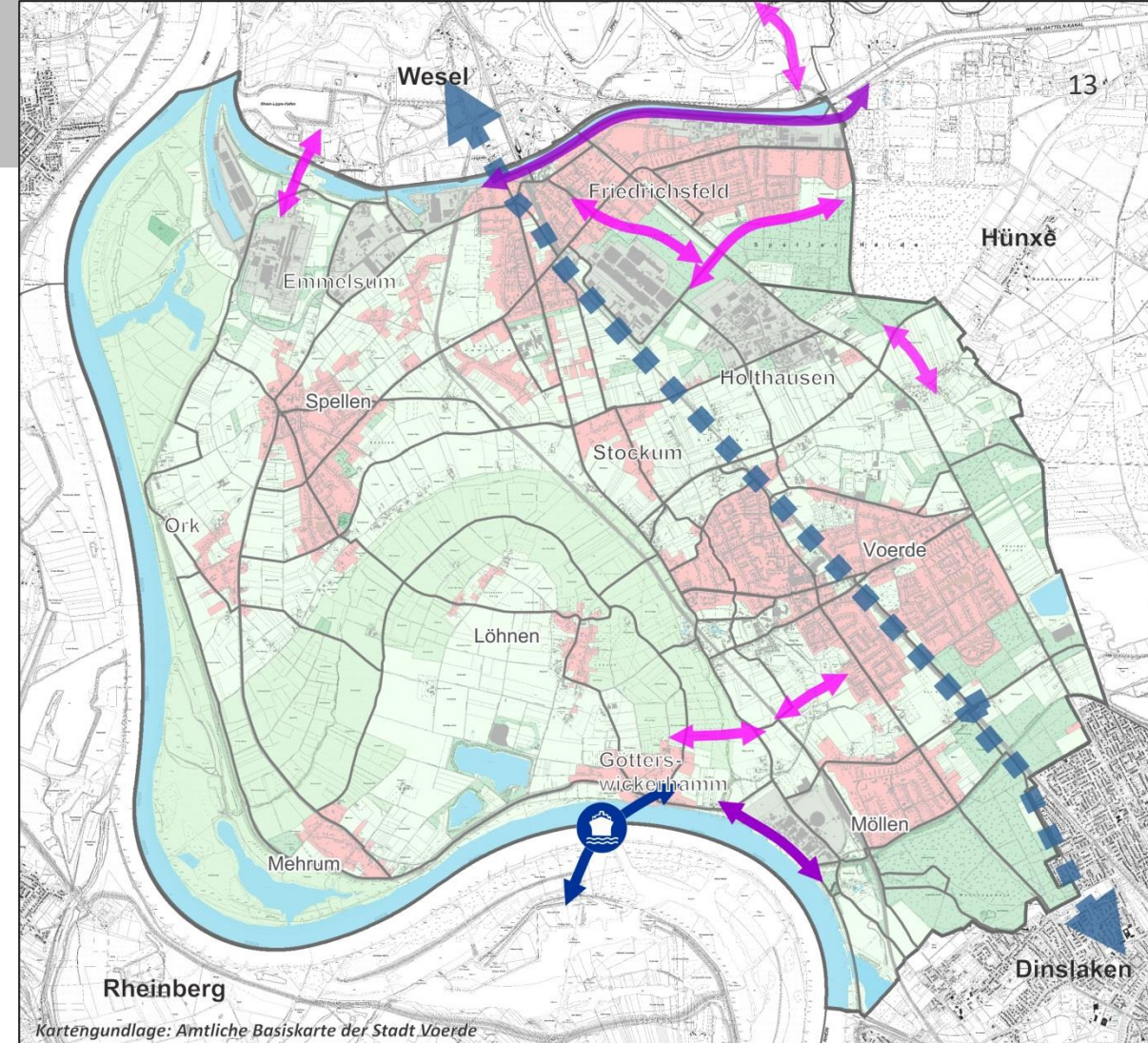
- Schleuse Friedrichsfeld
- Anbindung Waldweg südlich der Heidesiedlung
- Verbindung Kalbseckweg in Richtung Dinslakener Straße
- Verbindung Frankfurter Straße und Unterer Hilding
- Verbindung durch den Wald "Am Industriepark" zum Marktplatz
- Nord-Süd-Verbindung Hans-Richter-Straße und Krabbenstraße
- Verbindung über die Lippe

## Ausbau

- Radweg am Wesel-Datteln-Kanal
- Radweg entlang des Rheins beim STEAG-Gelände (Einbindung bei den Neuplanung des Geländes)

## Fährverbindung

- Idee einer Fährverbindung von Götterswickerham in Richtung Orsoy



Kartengrundlage: Amtliche Basiskarte der Stadt Voerde

## Radverkehrskonzept Stadt Voerde

### Strategische Maßnahmen

- ◄ - - - ► Radschnellweg/ Radvorrangroute
- ◄ - - - ► Netzlückenschluss
- ◄ - - - ► Ausbau
- ◄ - - - ► Fährverbindung



Bearbeitung:  
büro stadVerkehr

# Flankierende Maßnahmen

## Verbesserung der Fahrradservice-Infrastruktur

- Schaffung sicherer Radabstellanlagen am Bahnhof Voerde:  
Errichtung von mind. 64 überdachten Fahrradbügel (bei guter Nutzung, Erhöhung der Anzahl) ggfs. in Form einer Sammelradabstellanlage (mit Zugangsbeschränkung z. B. durch eine Chipkarte)  
Errichtung von mind. 10 bis 12 weiteren Fahrradboxen (Chipkarte)



Beispiel einer DeinRadschloss-Radabstellanlage am Bahnhof Krefeld Königshof (Eigene Aufnahme)

## Kampagnen/ Öffentlichkeitsarbeit zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

- Projekt STADTRADELN

Die Stadt Voerde hat im Jahr 2021 bereits zum fünften Mal gemeinsam mit dem Kreis Wesel und weiteren kreisangehörigen Kommunen am Stadtradeln teilgenommen. Im Zeitraum vom 02.05.2021 bis 22.05.2021 konnten alle, die in Voerde wohnen, arbeiten, einem Verein zugehörig sind beim STADTRADELN teilnehmen und möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen.

➔ Die Kampagne sollte in Voerde weitergeführt werden



Ergebnisse Stadtradeln in Voerde 2021 (stadtradeln.de)



# Maßnahmensteckbriefe

- **ID\_NR** (Verortung der Maßnahme anhand der Maßnahmenübersichtskarte)
- **Lage** (Straßenname)
- **Länge** in m
- **Ortslage** (innerorts oder außerorts)
- **Baulastträger** (Bund, Land NRW, Kreis Wesel, Stadt Voerde)
- **DTV-Werte** (sofern vorhanden für klassifiziertes Straßennetz der Straßenverkehrszählung 2015)
- **V (in km/h)** zulässige Höchstgeschwindigkeit
- **Radwegekategorie** (Haupt-, Neben-, Ergänzungsnetz)
- **Bestandsbeschreibung** (Beschreibung der Mängel)

- **Maßnahmengruppe** (gibt einen ersten Überblick über die geplanten Maßnahmen)
- **Maßnahmenbeschreibung** (kurze Beschreibung der Maßnahme)

- **Kostenschätzung**

bis 5.000 €	€ € € € €
5.000 € - 20.000 €	€ € € € €
20.000 € - 50.000 €	€ € € € €
50.000 € - 100.000 €	€ € € € €
über 100.000 €	€ € € € €

- **Priorisierung (erfolgt noch)**

1	1 bis 3 Jahre
2	4 bis 7 Jahre
3	7 bis 10 Jahre

ID_NR	Lage	Ortslage	Knotenpunkttyp	Baulastträger	DTV (in Kfz/24h)	V (in km/h)	Radwegekategorie	Bestandsbeschreibung	Maßnahmengruppe	Maßnahmenbeschreibung	Kostenschätzung
KN_19	Frankfurter Straße (L396)/ Över de Hölter	innerorts	unsignalisiert	Straßen.NRW, Stadt Voerde	11.447 (L396)	50	Hauptnetz	Fehlende sichere Querung von der Straße Över de Hölter auf den einseitig geführten gemeinsamen Geh- und Radweg der Frankfurter Straße.	Errichtung einer Querungshilfe	Prüfung Errichtung einer sicheren Querungshilfe in Form einer Mittelinsel.	€ € € € €
KN_41	Mehrstraße/ Boltraystraße	außerorts	unsignalisiert	Stadt Voerde	-	50	Hauptnetz	Fehlende, sichere Quermöglichkeit	Errichtung einer Querungshilfe	Prüfung Errichtung einer sicheren Querungshilfe in Form einer Mittelinsel.	€ € € € €

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit 😊

## büro stadtVerkehr



**Büro StadtVerkehr**  
**Planungsgesellschaft mbH & Co. KG**  
Mittelstraße 55  
D-40721 Hilden

Fon: 02103 / 91159-0  
Fax: 02103 / 91159-22

[www.buero-stadtverkehr.de](http://www.buero-stadtverkehr.de)

Persönlich haftende Gesellschafterin:  
Büro Stadtverkehr Verwaltungs-GmbH  
Sitz Hilden, Amtsgericht Düsseldorf HRB 71255

**Dipl.-Ing. Jean-Marc Stuhm**  
E-Mail: [stuhm@buero-stadtverkehr.de](mailto:stuhm@buero-stadtverkehr.de)  
02103 / 91159 - 0

**Mira Isfort, M. Sc. Raumplanung**  
E-Mail: [isfort@buero-stadtverkehr.de](mailto:isfort@buero-stadtverkehr.de)  
02103 / 91159 - 13

**Lennart Bruhn, M. Sc. Geographie**  
E-Mail: [bruhn@buero-stadtverkehr.de](mailto:bruhn@buero-stadtverkehr.de)  
02103 / 91159 - 11



# Projektpräsentation

Flächenentwicklung Voerde,  
Friedrichsfelder Straße

Stadtentwicklungsausschuss  
der Stadt Voerde  
23.11.2021

# Agenda

1. Investor Tecklenburg GmbH, Straelen / Düsseldorf
2. Grundstücksareal Bestandssituation
3. Planungs- und Baukonzept
4. Referenzprojekte
5. Umsetzungsplan

# 1. Investor Tecklenburg GmbH

1. Investor Tecklenburg GmbH
2. Grundstücksareal
3. Planungs- und Bauungskonzept
4. Referenzprojekte
5. Umsetzungsplan

## Kompetenzen

- Projektentwicklung
- Planung / Architektur
- Ober- / Bauleitung
- Hochbau & Erschließung
- Immobilienverwaltung
- Gewährleistungsbetreuung
  
- 145 Mitarbeiter / -innen in Straelen und Düsseldorf

# Ihre Ansprechpartner



Edgar Walter

-Abteilungsleitung  
Projektentwicklung  
Tecklenburg GmbH-



Mario del Vecchio

-Geschäftsführer  
Stadtplanungsbüro atelier stadt &  
haus Essen-



Johann Harputluoglu

-Projektentwicklung  
Tecklenburg GmbH-



Quartiers-  
entwicklung

Kita  
Stadtspark

Rathaus

Edeka-Center

Bahnhof

Zentrum

Gesamtschule

Sportplatzanlage

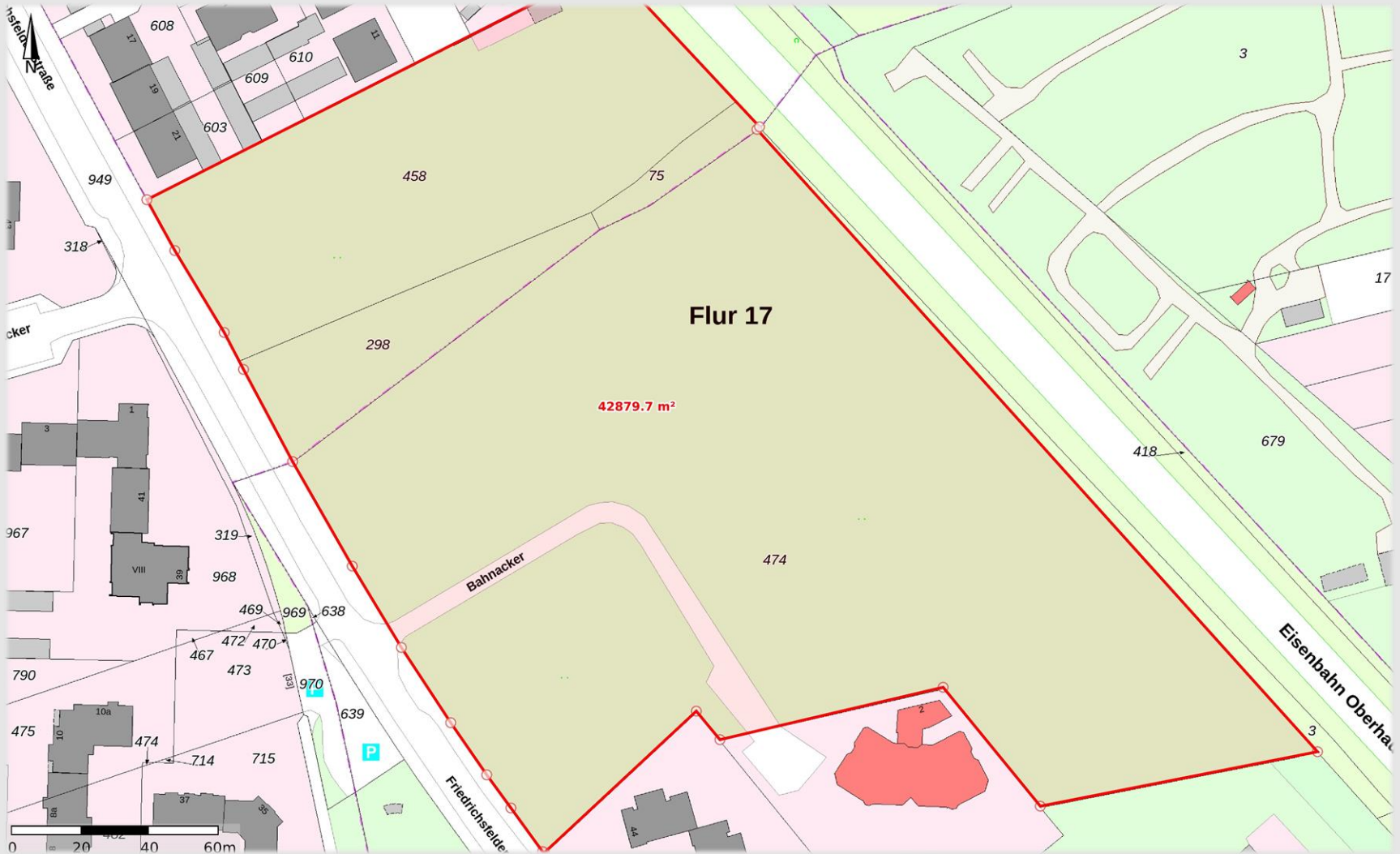
Grundschule

# Luftbild





# Flurkarte



# Grundstücksareal Friedrichsfelder Str. -Drohnenaufnahme-



Quartiers-  
entwicklung

Kita

Edeka-Center

Stadtspark

## 2. Grundstücksareal

1. Investor  
Tecklenburg  
GmbH
2. Grundstücks-  
areal
3. Planungs-  
und  
Bebauungs-  
konzept
4. Referenz-  
projekte
5. Umsetzungs-  
plan

### Kennzahlen

- Flurstück 458                      9.026 qm
- Flurstück 298                      2.150 qm
- Flurstück 474                      31.281 qm
- Flurstück 75                        470 qm
  
- Gesamtfläche                        42.927 qm

# 3. Planungs- und Bebauungskonzept

1. Investor  
Tecklenburg  
GmbH
2. Grundstücks-  
areal
3. Planungs-  
und  
Bebauungs-  
konzept
4. Referenz-  
projekte
5. Umsetzungs-  
plan

## Vorgaben zur Entwicklungsperspektive der Stadt Voerde

- Qualitätsbedingter, ergänzender Neubaubedarf
- Nutzung / Aktivierung von vorhandenen  
Flächenpotentialen
- Handlungskonzept Wohnen der Stadt Voerde
  - Eigenheime / Einfamilienhäuser
  - Barrierefreie Wohnungen
  - seniorengerechtes / betreutes Wohnen



# 3. Planungs- und Bebauungskonzept

1. Investor  
Tecklenburg  
GmbH
2. Grundstücks-  
areal
3. Planungs-  
und  
Bebauungs-  
konzept
4. Referenz-  
projekte
5. Umsetzungs-  
plan

## Übersicht

- 78 Doppelhaushälften
- ca. 100 Wohnungen

Gesamt

ca. 178 Einheiten

- Quartiersplatz / Spielplatz
- ca. 50 öffentliche Stellplätze
- Quartiersinterne Fuß- und Wegverbindungen zum Spielplatz
- Erschließungsstraßen als verkehrsberuhigte Mischverkehrsflächen

# 3. Planungs- und Bebauungskonzept

- 1. Investor  
Tecklenburg  
GmbH
- 2. Grundstücks-  
areal
- 3. Planungs-  
und  
Bebauungs-  
konzept
- 4. Referenz-  
projekte
- 5. Umsetzungs-  
plan

## Übersicht

### Einfamilienhäuser

- Ø Grundstücksgrößen ca. 275 qm
- Ø Wohnflächen ca. 140 qm bis 155 qm
- Ausrichtung Gärten Osten / Süden / Westen
- Dachbegrünung Flachdächer (Garagen),  
extensiv

### Mehrfamilienhäuser

- Barrierefrei
- Oberirdische Stellplätze
- Ausrichtung Gärten Süden / Westen
- Dachbegrünung Flachdächer, extensiv
- Ø Wohnfläche je Wohnung ca. 75 qm bis 80 qm
- Wohnungsmix 2-, 3- und 4-Raum Wohnung

# Exemplarische Haustypen





# Exemplarische Haustypen



# Exemplarische Haustypen





## Exemplarische Haustypen



# Moers, Live Green Houses



## Kempen-St- Hubert, himmelblau

# 5. Umsetzungsplan

1. Investor Tecklenburg GmbH	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufstellungsbeschluss B-Plan</li></ul>	23.11 / 07.12.21
2. Grundstücksareal	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beschluss frühzeitige Bürgerbeteiligung</li></ul>	23.11 / 07.12.21
3. Planungs- und Bauungskonzept	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abschluss städtebaulicher Vertrag</li></ul>	3. Quartal 22
4. Referenzprojekte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rechtskraft Bebauungsplan</li></ul>	4. Quartal 22
5. Umsetzungsplan	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beginn Erschließungsarbeiten</li><li>• Baubeginn 1. Bauabschnitt</li><li>• Fertigstellung 1. Bauabschnitt</li><li>• Fertigstellung Gesamtmaßnahme</li></ul>	1. Quartal 23 2. Quartal 23 2. Quartal 24 ab 2. Quartal 27

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Edgar Walter

[edgar.walter@tecklenburg-bau.de](mailto:edgar.walter@tecklenburg-bau.de)

02834-9136-74

Johann Harputluoglu

[johann.harputluoglu@tecklenburg-bau.de](mailto:johann.harputluoglu@tecklenburg-bau.de)

02834-9136-47

Mario del Vecchio

[mdv@ash-planung.de](mailto:mdv@ash-planung.de)

0201-560513-91